

Welche Küchengeräte brauche ich wirklich?

Milchaufschäumer, Mikrowellen oder Mixer – kleine elektrische Küchenhelfer sollen den Alltag erleichtern. Viele werden gern verschenkt, ohne dem Beschenkten wirklich nützlich zu sein. Wann ist ein Gerät sinnvoll? Worauf ist beim Kauf zu achten?



© StockSnap - Pixabay.com

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

1. Es gibt viele Elektrogeräte im Haushalt, die überflüssig sind und deren Herstellung unnötig die Umwelt belastet.
2. Verbraucherinnen und Verbraucher sollten vor dem Kauf eines neuen Küchenhelfers genau überlegen, ob die Investition tatsächlich notwendig ist.

3. Ein Küchenkleingerät ist dann sinnvoll, wenn es vielseitig einsetzbar ist und oft verwendet wird.

Stand: 04.07.2023

Das Angebot an kleinen Elektrogeräten, die Arbeiten im Haushalt erleichtern sollen, wächst stetig. Doch jede Neuanschaffung sollte gut überlegt sein, denn sie benötigt Platz, kostet Geld und belastet die Umwelt.

Sinnvolle Geräte sind vielseitig und häufig im Einsatz

Welche Geräte für Ihren Haushalt sinnvoll sind, hängt von unterschiedlichen Faktoren ab. Ausschlaggebend sind vor allem die Häufigkeit der Nutzung und der vielseitige Einsatz des Gerätes. Apparaturen mit einem festen Stellplatz oder griffbereit liegende Geräte werden auch häufiger benutzt. Dazu zählen beispielsweise Wasserkocher, Mikrowellen oder Toaster.

Bei einmaligem oder seltenem Gebrauch lohnt sich die Anschaffung der Haushaltsgeräte dagegen oft nicht. Es gibt zwar viele Küchenkleingeräte wie Reis- oder Eierkocher, Dörrgeräte, Dampfgarer und Friteusen, die die Arbeit erleichtern, doch vergleichbare Ergebnisse lassen sich oft auch durch einen kleinen Mehraufwand und mit Hilfe einer einfachen Grundausstattung in der Küche erreichen.

Gänzlich überflüssige Geräte sind nach unserer Auffassung beispielsweise elektrische Entsafter, Folienschweißgeräte oder Teemaschinen.

UNSER RAT

Bei der Frage, ob sich ein Küchenkleingerät wirklich lohnt, sollten Sie über die folgenden Punkte nachdenken:

1. Was kostet mich die Anschaffung des Geräts?

2. Wie häufig werde ich das Gerät voraussichtlich verwenden?
3. Welchen Platz soll das Gerät bekommen oder wo verwahre ich es?
4. Wie hoch ist der Stromverbrauch des „kleinen Küchenhelfers“?
5. Aus welchen Materialien ist das Gerät hergestellt und kann es später wieder gut entsorgt werden?

Leihen als Alternative zum Kauf

Als Alternative zum Kauf bietet sich bei einigen Geräten auch eine Leihgabe an. Dies funktioniert zum Beispiel über Sharing-Portale im Internet, doch auch der Gang zum Nachbarn oder der Austausch innerhalb der Familie und des Freundeskreises ist denkbar. So können Sie Geld sparen und die Umwelt schonen.

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

<https://www.vzhh.de/themen/umwelt-nachhaltigkeit/welche-kuechengeraeete-brauche-ich-wirklich>